

7. Sekundärliteratur

Pietismus und Neuzeit 22 (1996) [1997], S. 103-123

Hallesche Beiträge zur Pietismusforschung nach 1945.

Sames, Arno

Göttingen, 1996 [1997]

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

ARNO SAMES

Hallesche Beiträge zur Pietismusforschung nach 1945

Johannes Wallmann zum 65. Geburtstag

Die Herbsttagung 1992 der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus fand am 12. und 13. November in Halle (Saale) statt. Für die Referate und Diskussionen konnten sich die Kommissionsmitglieder in dem bereits renovierten „Englischen Haus“ in den Franckeschen Stiftungen treffen. Dieses helle Haus mit seinem ansprechenden Tagungsraum war so etwas wie der äußere Hinweis auf eine neue Situation. Die Wiedervereinigung Deutschlands hatte auch die Forschungslandschaft verändert. Für die „Pietismuskommission“ bedeutete das u. a., daß sie ihre unter den Bedingungen der Teilung Deutschlands erzwungene Gliederung in eine Sektion West und eine Sektion Ost aufgeben konnte: Mit Wirkung vom 1. Januar 1992 schlossen sich beide Sektionen zu einer einheitlichen Kommission zusammen, die dann im November in dieser Gestalt in Halle zusammentrat.

Die neuen Bedingungen regten dazu an, auf der Tagung in Halle die Perspektiven der Pietismusforschung zu bedenken. Udo Sträter hat in diesem Jahrbuch über wesentliche Ergebnisse der Beratungen berichtet und „Überlegungen zu Projekten der Halleschen Pietismusforschung“ vorgestellt.¹ In diesem Kontext legte sich auch der Gedanke nahe, einmal zurückzublicken und die Beiträge zur Pietismusforschung würdigend zusammenzufassen, die nach 1945 in Halle erarbeitet worden sind.

I. Resümee und Perspektive: Kurt Aland (1955) und Erhard Selbmann (1963)

Im Jahre 1955 hat Kurt Aland die „*Annales Hallenses ecclesiastici*“ als das „älteste Denkmal der Geschichtsschreibung des Halleschen Pietis-

¹ In: PuN 19, 1993, 196–202.